

# III. Personal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **51 (1964)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	1963	1964
Halblederbände	67	74
Halbleinenbände	1991	2298
Steifbroschuren	1830	1973
Halbkartonnagen	1218	1026
Verschiedene Arbeiten	12	7
	<u>5118</u>	<u>5378</u>

Die Vermehrung der Buchbindekosten ist noch größer als die der eingebundenen Bände, weil die Preise im Mai und im Oktober erhöht worden sind.

Unsere Hausbuchbinderei hat 1363 (1286) Bände hergestellt, nämlich 895 (848) Zeitungsbände in Folio-, 285 (317) Zeitschriftenbände in Quart- und 183 (121) in Oktavformat. Für die Ausleihe wurden 11 127 (10 848) Bände mit Schutzumschlag versehen, während für die Kataloge von 10 723 (11 479) Titelmatrizen 111 379 (119 559) Katalogkärtchen abgezogen wurden.

### III. Personal

Die Personalmutationen waren 1964 besonders zahlreich, indem 25 Personen davon betroffen wurden. Die wachsende Unstabilität des Personals ist ohne Zweifel eine Folge der Hochkonjunktur in der schweizerischen Wirtschaft. Sie erklärt sich aber auch aus der oft sehr empfindlichen Personalknappheit, unter der die Bibliotheken leiden. Die Situation war im vergangenen Jahr so kritisch, daß gewisse Posten wegen Mangels an ausgewiesenen Bewerbern unbesetzt blieben, was den normalen Ablauf störte und die Arbeitsleistung beeinträchtigte, und daß in andern Fällen Notlösungen, wie halbtägige Anstellungen, getroffen werden mußten. Vorübergehend ist der Personalbestand, der 59 Einheiten betragen sollte, auf 55 zurückgegangen. Man versteht unter diesen Umständen, daß die Personalfrage eine Hauptsorge der Direktion bildet und daß sie dem Problem des bibliothekarischen Nachwuchses und den Anstrengungen, diesen zu fördern, besondere Aufmerksamkeit widmet.

Zwölf Mitarbeiter, 8 Damen und 4 Herren, haben uns verlassen, nämlich ein Bibliotheksekretär, Herr André Dormond, zwei Bibliothekassistentinnen, Frl. Eva Combe und Agnes Rutz, fünf Kanzlististinnen, Frl. Beatrice Frik (nach bloß dreimonatiger Tätigkeit), Eliane Brühlhart, Eveline Fritsch, Katrin Schmutz und Frau Elisabeth Burren, drei Bibliotheksgehilfen, die Herren Ernst Michel, Otto Pulver und Boris Wyrgatsch, und eine Laborgehilfin, Frl. Bertha Bärtschi.

Dreizehn Personen wurden angestellt: Frau Charlotte Berlincourt und Frau Maria Boetschi (letztere halbtagsweise) als Bibliothekassistentinnen, Frl. Beatrice Frik als Kanzlistin, die Herren Otto Schär und Viktor Ruch (letzterer halbtagsweise) als Kanzlisten, die Damen Josette Perrottet, Françoise Aeby, Marie-Luise Durrer als Kanzlistinnen, die Herren Rudolf Läderach, Walter Roth, Walter Jau und Otto Bärtschi als Bibliotheksgehilfen, sowie Frl. Helene Rothen-

bühler als Laboratoriumsgehilfin. Während einiger Monate wurden außerdem aushilfsweise Frau Erica Studer und probeweise Herr Heinz Zybach beschäftigt.

Auf den 1. Januar 1964 wurden folgende Beamten befördert: Herr Curt Hartmann zum administrativen Adjunkt II, Herr Nicolin Pinösch zum Bibliotheksekretär II, Herr Francis Roth zum Bibliothekassistenten I, Frl. Elisabeth Keller zur Verwaltungsbeamtin II, Frl. Annemarie Güder zur Bibliothekassistentin II, Frl. Gertrud Tschanz zur Bibliothekassistentin III, Frl. Katrin Schmutz zur Kanzlistin II mit gleichzeitiger Wahl; auf den 1. Juli Herr Conrad Bulliard zum Bibliotheksgehilfen II. Die folgenden Angestellten wurden befördert: Frl. Agnes Rutz, Frl. Kathrin Schindler und Frl. Wanda Rokicka zu Bibliothekassistentinnen II, Frau Christine Dold zur Kanzlistin II, Herr Otto Pulver zum Bibliotheksgehilfen III.

Die Revision der Ämterklassifikation 1963 hatte bereits zahlreichen Angehörigen des Personals eine Besserstellung gebracht. Das Bundesgesetz vom 13. März 1964 betreffend Änderung des Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Beamten gestattete, das gesamte Personal in den Genuß der neuen Besoldungsskala zu setzen. Die Besoldungserhöhung, die rückwirkend auf den 1. Januar 1964 in Kraft trat, betrug 4 %. Dazu kam eine Teuerungszulage von 0,5 %, eine Erhöhung der Kinderzulage und eine Aufbesserung des Ortszuschlags. Eine Abänderung erfuhr schließlich auch die Ferienordnung. Das Recht auf drei Wochen Ferien wird von nun an erworben mit 25 Jahren, vier Wochen Ferien werden zugestanden von 45 Jahren an, während bis jetzt das 50. Lebensjahr die Grenze bildete. Wir hoffen, daß diese Verbesserungen günstige Auswirkungen auf die Personalrekrutierung haben werden, die wie gesagt für die Bibliotheken sehr schwierig geworden ist.

Von den Volontären hat Frau Maria Boetschi, die im Frühjahr 1963 eingetreten ist, ihre Lehrzeit im Oktober beendet und ist auf anfangs September halbtagsweise als Bibliothekassistentin angestellt worden.

Herr Hugo Aebersold ist im April als neuer Volontär eingetreten. Frl. Christine Sprengel, Schülerin der Bibliotheksschule Hamburg, hat einen Monat lang im Gesamtkatalog gearbeitet. Herr Dr. jur. Meinrad Favre hat während fünf Monaten als Hilfskraft an der Schweizerischen Dissertationszentrale gewirkt.

Im Oktober hat Herr Silvère Willemin, Sektionschef I, einen Urlaub erhalten, um im Auftrag der Unesco die Leitung einer Bibliothekarschule in Dakar zu übernehmen. Während seiner Abwesenheit teilen sich Frl. Dr. D. Aebi, Herr R. de Courten und Herr F. Thierstein in die Verantwortung für die Führung des Gesamtkatalogs und der Ausleihe. Herr Dr. R. Wälchli übernahm die Leitung der neugeschaffenen Unterabteilung Zeitschriften und Amtsdruckschriften.

#### IV. Kommission

Die Kommission hat drei Sitzungen abgehalten, nämlich am 28. April, 3. Juli und 26. November 1964. Die Frühjahrssitzung war den laufenden Geschäften und dem Jahresbericht für 1963 gewidmet, welcher angenommen wurde.